

# DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



Döbeln bei Studie zu  
Lebensqualität spitze

Seite 3

„Grünes“ Baugebiet  
auf Zuckerfabrik-Areal

Seite 4

## DOBLINA – So kommt das Rathaus- journal zu seinem Namen

Der Name des Döbelner Rathausjournals kommt nicht von ungefähr. „Doblina“ ist die Schutzpatronin der Stadt. Die göttliche Dame ziert den Schlussstein des Hauptportals vom Döbelner Rathaus. Wer vom Obermarkt über die hölzerne Eingangstür blickt, sieht sie thronen: Stadtmutter „Doblina“, die ihre Arme schützend um das Stadtwappen legt. „Dieser Schlussstein wurde im Zuge des Rathaus-Neubaus 1910 bis 1912 gesetzt. Viel mehr ist über „Doblina“, die auch als Wahrzeichen unserer Stadt gilt, allerdings nicht bekannt“, erklärt Stadtarchivarin Ute Ludwig. In den Chroniken und erschlossenen Unterlagen sei die „Doblina“ das erste Mal im Zuge eben dieser Portalgestaltung des jetzigen Rathauses erwähnt worden.

Zu DDR-Zeiten zierte der Name zudem diverse Produkte aus dem VEB Döbelner Beschläge und Metallwaren (kurz: DBM). Dort entstanden unter dem Markennamen „Doblina“ unter anderem Fahrradschlösser, Schilder für Kinderroller und Sicherheitsgurte. In der jüngeren Vergangenheit taucht der Name auch in der Kunst auf. Die Laienschauspieler des Döbelner Heimatfestes sind in der Region auch als „Doblins Mimen“ bekannt. Tarife der Döbelner Stadtwerke sowie die Kundenkarte tragen ebenfalls den Namen.

Und ab sofort ist die alte Stadtmutter in noch mehr Mündern: „DOBLINA“ ist der Titel dieses Rathausjournals.

# Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 beginnt mit einer Neuerung: „DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal“ löst das bisherige Döbelner Amtsblatt ab. Die Neugestaltung umfasst Design, Inhalt und Vertrieb des Blattes. Die Leser erhalten künftig Informationen zu Ereignissen aus Rathaus, Stadt und Kultur kompakt, in Farbe und an zunächst mehr als 50 Auslagestellen im Döbelner Stadtgebiet. Für alle Leserinnen und Leser ist „DOBLINA“ kostenlos und zum Mitnehmen. Natürlich steht auch eine digitale Ausgabe auf der stadteigenen Internetseite [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de) zum Abruf für Sie bereit.



Doch das ist nicht die einzige Neuerung 2020. Wir als Stadtverwaltung werden auch digitaler. Die behördlichen Bekanntmachungen erfolgen ab diesem Monat im elektronischen Amtsblatt auf der Internetseite [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) – damit zählt Döbeln zu einer der Vorreiterstädte im Freistaat Sachsen. Das spart Zeit, Geld, Ressourcen und lässt viele Arbeiten flexibler werden. In den Ämtern schreitet die Digitalisierung damit voran.

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt also viel Berichtenswertes. „DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal“ soll nah an den Menschen der Stadt sein. Neben vielen positiven Entwicklungen und Plänen in der Stadt gibt es immer wieder Dinge, die besser werden können. Kritik gehört zum Leben – auch über das störende Schlagloch soll hier berichtet werden. Sie können sich auf interessante Beiträge und Informationen freuen und wir hoffen auf viele und treue Leser.

Bleibt mir noch, Ihnen bei der Lektüre des Rathausjournals viel Vergnügen zu wünschen.

*Ihr Oberbürgermeister  
Sven Liebhauser*

**P. S. Merken Sie sich schon einmal die nächsten Erscheinungstage von „DOBLINA“: Jeweils mittwochs, am 4. März 2020, 22. April und 10. Juni erscheint das Rathausjournal im ersten Halbjahr. Und hier ist es zunächst erhältlich: Seite 15.**

## Winterdienst kaum im Einsatz



Mario Geißler kontrolliert den Streuteller.

**Döbeln.** Die Winterdienstflotte des Döbelner Bauhofes ist in der aktuellen Saison erst an sechs Tagen ausgerückt. Rund 20 Tonnen Salz und Splitt sind dabei in Gewerbegebieten, auf steilen Straßen, Gehwegen sowie Fußgängerbrücken und -übergängen gestreut worden. „In einem durchschnittlichen Winter haben wir zwischen November und März 60 Einsatztage. Aufgrund des extrem milden Winterwetters werden wir in dieser Saison voraussichtlich deutlich darunter bleiben“, sagt Jürgen Aurich, Leiter des städtischen Baubetriebsamtes. Daher seien die Lagerhallen auch weiterhin gut gefüllt – etwa 500 Tonnen Salz und 40 Ton-

nen Splitt liegen als Vorräte bereit. 19 Einsatzkräfte und 16 Fahrzeuge stehen für den Winterdienst im Döbelner Gemeindegebiet bereit. Die Stadt gibt im Schnitt rund 30.000 Euro für Streugut aus.

Aurich betont, dass der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit sein kann. Hauptaugenmerk liege vor allem auf den Straßen der Gewerbegebiete, steilen Bergstraßen und abgängigen, unübersichtlichen Kurvenbereichen, Fußgängerübergängen und -brücken, Bushaltestellen sowie wichtigen Fußwegen. 160 Kilometer Straßen und 25 Kilometer Fußwege, Brücken und Wege betreuen die Mitarbeiter des Bauhofes. (as)



Foto: Henry Kunze

# Studie: Döbeln bei Entwicklung der Lebensqualität vorn

## Große Kreisstadt lässt Boomregionen hinter sich – Neue Eigenheimstandorte geplant

**Döbeln/Berlin.** Die Große Kreisstadt hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und bietet seinen Einwohnern sehr gute Perspektiven. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Magazins KOMMUNAL. Unter 581 untersuchten Städten zwischen 20.000 und 75.000 Einwohnern belegt Döbeln Platz 2 hinter Werder an der Havel. Bemerkenswert: Damit ist die Muldestadt in Sachsen unangefochten auf einem Spitzenplatz und lässt sogar vergleichbare Kommunen aus Boomregionen Südwestdeutschlands hinter sich. Die meisten topplatzierten Städte befinden sich in Baden-Württemberg; aus Sachsen rangieren Reichenbach im Vogtland (50.), Markkleeberg (56.) und Radebeul (96.) unter den Top 100.

### Mehr Zuzüge aus dem Umland

Betrachtet wurden Faktoren wie die Bevölkerungsentwicklung, die Arbeitslosenzahlen, die Anzahl der Insolvenzverfahren und die soziale Sicherheit. Gepunktet hat Döbeln beispielsweise beim Bau von Eigenheimen, der Einkommensentwicklung und einer unterdurchschnittlichen Kriminalitätsrate. Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser erfreut das Ergebnis. „Es bestätigt die Resultate vorangegangener, vergleichbarer Studien. In einem 2016 veröffentlichten Gutachten der sächsischen Wohnungswirtschaft wird Döbeln beispielsweise als versteckte Perle mit großem Entwicklungspotential gegenüber der Region und zahlreichen vergleichbaren Städten charakterisiert“, konstatiert Liebhauser. Die zentrale und verkehrs-

günstige Lage Döbelns in der Mitte Sachsens, kurze Wege zu sämtlichen wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens und darüber hinaus sowie die schöne Landschaft des Muldentals zeichneten Döbeln aus. „Hier lebt man sehr gut. Aus dem Umland ziehen darum verstärkt Menschen nach Döbeln“, betont der Oberbürgermeister.

Der Blick gehe dabei vor allem in die Metropolen Leipzig, Dresden und Chemnitz. Die Stadt bemühe sich um junge Familien aus den Großstädten. „Wir sagen ihnen: Ihr könnt Eure Kinder unbesorgt zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule schicken oder in den Sportverein, ins Stadtbad, die Musikschule oder ins Kino“, zeigt Rathauschef Liebhauser auf. In Döbeln gibt es alle gängigen Schulformen, eine Musikschule, ein Stadttheater sowie ein aktives Vereinsleben. Ein modernes Klinikum sichert eine umfangreiche medizinische Versorgung. Erholung und aktive Entspannung finden die Döbelner im Freizeitpark Klosterwiesen oder beim Wandern und Radfahren entlang der Ufer der Freiburger Mulde und Zschopau.

Ein Blick auf die Entwicklung der Eigenheimstandorte bestätigt das Studienergebnis: Bauland ist rar. Es gibt laut Baudezernent Thomas Hanns weiterhin viele Anfragen von Bauwilligen, die innerstädtisches Bauland suchen. Am Eigenheimstandort Sörmitzer Au wird derzeit der letzte Bauabschnitt erschlossen; nur noch wenige Grundstücke gibt es dort. Auch das Wohngebiet Sonnenterrassen werde von jungen Familien sehr gut nachgefragt.

Daher wolle die Stadt weitere Wohngebiete erschließen. So hat der Stadtrat im Dezember den Weg für die Erschließung des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes freigegeben – auf dem Areal namens „Walduferviertel“ sollen bis zu 60 Eigenheime entstehen (siehe Beitrag S. 4).

### Gute Platzierung, gute Perspektive

Das Kommunal-Magazin wird vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, einem Interessenverband der Kommunen, mitherausgegeben. Die neue Studie geht laut dem Autor Henner Lüttich der Frage nach, in welchen Städten sich die Lebensbedingungen verbessert haben. Dabei seien im Vergleich zu anderen komplexen Analysen weniger Faktoren ausgewählt worden, um dieses Thema möglichst treffend zu beschreiben. Es sollten Städte ermittelt werden, die unabhängig vom Ausgangsniveau und dem erreichten Standard nur durch tatsächliche Entwicklungen – für Bewohner attraktiv seien. Gut platzierten Kommunen hätten damit auch die Basis, sich weiterhin gut zu entwickeln. (as/tm)

#### ► Die Studie können Sie über die Internetadresse

[www.contor.org/studien/kommunal/lebensbedingungen/abrufen](http://www.contor.org/studien/kommunal/lebensbedingungen/abrufen).

#### ► Weitere Informationen gibt es auf der Seite

[www.kommunal.de/deutschland-aufstrebende-regionen](http://www.kommunal.de/deutschland-aufstrebende-regionen).

## Sitzungstermine

### ► Hauptausschuss

**Donnerstag, 23. Januar 2020**

(Tagesordnung siehe Seite 6)

**Donnerstag, 13. Februar 2020**

(bei Bedarf)

**Donnerstag, 27. Februar 2020**

Alle Sitzungen beginnen 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1.

### ► Stadtrat

**Donnerstag, 6. Februar 2020.**

Die Sitzung beginnt 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1 (vorläufige Themen siehe nebenstehenden Beitrag.)

## Termine der Ortschaftsratsitzungen

### ► Ebersbach

**Montag, 3. Februar 2020, 19 Uhr,**

Dorfgemeinschaftshaus,  
Hauptstraße 63b

### ► Mochau

**Dienstag, 4. Februar 2020, 19 Uhr,**

Verwaltungsaußenstelle Mochau,  
Jahnatalstraße 4

### ► Technitz

**Dienstag, 11. Februar 2020**

**Dienstag, 10. März 2020**

Die Sitzungen beginnen jeweils 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz.

Besucher sind zu allen öffentlichen Sitzungen willkommen.

► **Die verbindlichen** Bekanntmachungen der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) und im Ratsinfosystem.

# „Grünes“ Eigenheimgebiet entsteht am Sternplatz

## Darüber entschied der Stadtrat im Dezember 2019

**Döbeln.** Pilotprojekt mit Strahlkraft: Bis zu 60 Eigenheime sollen im neuen Wohngebiet „Walduferviertel“ entstehen. Auf einer Fläche von insgesamt 15,2 Hektar – das entspricht etwa 15 Fußballfeldern – wird zwischen Mulde und „Sternplatz“ Döbelns neues Baugebiet erschlossen. Das Areal der ehemaligen Zuckerfabrik soll gemeinsam mit der Sparkasse Döbeln vermarktet werden. Die Grundstückspartellen werden im Schnitt je 600 bis 700 Quadratmetern groß sein. Dies haben die Stadträte in ihrer Dezember-Sitzung beschlossen.

Zudem sind drei Mehrfamilienhäuser geplant. Diese werden laut Hanns drei Geschosse haben und maximal 12 Meter hoch sein. Das Dachgeschoss könnte zurückgesetzt werden. Im Eigenheimgebiet seien maximal zweigeschossige Häuser vorgesehen. Darüber hinaus gebe es keine Vorgaben für die Bauform der Gebäude und Dächer – man wolle flexibel bleiben.

Zukunftsweisend ist laut Baudezernent Hanns dabei das Energiekonzept. Die Versorgung des Gebietes sollen die Stadtwerke Döbeln übernehmen. Ein Blockheizkraftwerk (BHKw) in der Nähe könnte Nahwärme erzeugen. Dies sei aktuell die effizienteste Variante, um Wärme zu erzeugen „Dieses Pilotprojekt ist ein Beitrag zum Umweltschutz“, betont Hanns. Zugleich könne Döbeln mit einem „grünen“ Wohngebiet punkten, welches Vorbildcharakter haben könnte. Die Sparkasse und die Stadtwerke wollen bereits zur Baumesse in Dresden im Frühjahr für das „Walduferviertel“ werben. Die Lage sollte dabei ein weiterer Trumpf sein: 25.000 Quadratmeter Wald und 36.000 Quadratmeter Grünflächen unterstreichen den Charakter vom Wohnen im Grünen.

Der Bedarf an einem neuen Baugebiet ist laut Dezernent groß. In der Sörmitzer Au gebe es nur noch wenige freie Flächen. Die Nachfrage nach Bauland sei allerdings ungebrochen hoch – auch von Nicht-Döbelnern. Die jüngst veröffentlichte Studie des Magazins Kommunal beflügelt das Interesse an der Stadt als Wohnort weiter, sagt Herr Hanns. Die Studie bescheinigt Döbeln eine hohe Lebensqualität (lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3). Damit nicht genug. Im Bereich Sörmitzer/Zschackwitzer Straße soll auf einer kleinen Brachfläche ebenfalls Bauland entwickelt werden – die Stadträte gaben auch dafür grünes Licht. Bis zu drei Eigenheime könnten auf dem Grundstück errichtet werden. Es seien Einzelhäuser mit maximal zwei Geschossen möglich. Momentan stehen unter anderem zwei alte Schweineställe und Garagen auf dem städtischen Grundstück. Es gebe bereits Interessenten, die ein Eigenheim bauen wollen. Schon dieses Jahr könnte es losgehen.

► **Eine Übersicht aller gefassten Beschlüsse** der Stadtratssitzung vom 12.12.2019 finden Sie auf Seite 5 und im elektronischen Amtsblatt auf [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt).

## Stadtrat tagt am 6. Februar 2020

**Döbeln.** Die nächste reguläre Sitzung des Döbelner Stadtrates findet am 6. Februar 2020 statt. Beginn ist 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Zu Beginn können Bürger Anfragen an Verwaltung und Stadtrat richten. Mögliche weitere Themen sind vorbehaltlich der Beratungen im Hauptausschuss unter anderem:

- die Besetzung der Stellen des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Döbeln sowie des Stellvertreters und
- die Wahl der Mitglieder des neu gegründeten Seniorenbeirates.
- Ein Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke auf Überprüfung der Stadträte auf eventuelle Mitarbeiter beim früheren Ministerium für Staatssicherheit.
- Änderung der Finanzierung Straßenausbau Nordstraße Döbeln. (as)

► **Die verbindliche Tagesordnung** wird am 29.01.2020 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) bekanntgemacht.

## Beschlüsse des Stadtrates vom 12.12.2019

### ► **Beschluss-Nr.: 32/4/2019**

#### **Beschlussfassung über den erweiterten Leistungsumfang und die Einreichung des Fördermittelantrages nach Richtlinie LEADER 2014 sowie die Sicherung der Finanzierung mit außerplanmäßigen Mitteln für das Bauvorhaben "Bergring, OT Schallhausen"**

Vorlage: VSR/035/2019

Der Stadtrat beschloss, zur finanziellen Sicherung der außerplanmäßigen Maßnahme für den „Bergring, OT Schallhausen“ folgende Finanzierung:

investive Auszahlung über 390.814,93 EUR  
investive Einzahlung über 258.141,66 EUR  
sowie die Übertragung der bisher geplanten und noch nicht verbrauchten Eigenmittel durch Ermächtigung und die Bereitstellung der außerplanmäßigen Eigenmittel im Haushaltsjahr 2020 von 99.406,27 EUR aus liquiden Mitteln.  
Gleichzeitig beauftragt der Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Einreichung des Fördermittelantrages für die Gesamtmaßnahme (Straßenbau und Stützmauer) nach RL LEADER 2014 beim Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella.

### ► **Beschluss-Nr.: 33/4/2019**

#### **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Sörmitz/Zschackwitzer Str." gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Vorlage: VSR/038/2019

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Döbeln beschloss:

1. Für den im beiliegenden Plan gekennzeichneten Bereich soll gem. § 2 (1) BauGB der Bebauungsplan Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ aufgestellt werden.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ umfasst die Flurstücke 67/2, 69/11, 69/12, 69/13 der Gemarkung Sörmitz vollständig und die Flurstücke 68/2, 69/10, 69/14 der Gemarkung Sörmitz teilweise. Der Plan mit Kennzeichnung der räumlichen Ausdehnung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ ist dem Beschluss als Anlage beigefügt.
3. Es werden die folgenden Planziele angestrebt:  
Mit dem Bebauungsplan werden einerseits eine verträgliche Nachverdichtung des Ortsrandes von Döbeln und zum anderen eine städtebaulich sinnvolle Abrundung des Siedlungsgefüges erreicht. Mit Entwicklung als Wohnbauland auf

größtenteils brachgefallenen Flächen wird dem Areal eine nachhaltige neue Nutzung gegeben.

Zudem sollen attraktive Angebote für die anhaltende Nachfrage nach Bauplätzen für Einfamilienhäuser im Stadtgebiet von Döbeln geschaffen werden.

4. Der Bebauungsplan Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ wird im Verfahren nach § 13b BauGB – Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren – aufgestellt.
5. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ ist gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Zusätzlich ist für den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13a (3) BauGB eine ortsübliche Bekanntmachung zu veröffentlichen. Die beiden Bekanntmachungen können miteinander verbunden werden.

### ► **Beschluss-Nr.: 34/4/2019**

#### **Beschluss Entwurf Bebauungsplan Nr. 30 "Sörmitz/Zschackwitzer Str." und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Behörden gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a BauGB**

Vorlage: VSR/039/2019

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Döbeln beschloss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sörmitz / Zschackwitzer Straße“ mit dem Stand 14.11.2019 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Festsetzungen durch Text (Teil B) sowie die zugehörige Begründung wird gebilligt.
2. Die Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a BauGB wird beschlossen. Die Verwaltung wird damit beauftragt.
3. Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit ist gem. § 3 (2) BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Zusätzlich sind gem. § 4a BauGB die Bekanntmachung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die auszuliegenden Unterlagen über das Internetportal der Stadt Döbeln sowie über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen zugänglich zu machen.

### ► **Beschluss-Nr.: 35/4/2019**

#### **Beschluss Vorentwurf B-Plan Nr. 17/2019**

#### **"Walduferviertel" (Stand 11/2019) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB sowie der Behörden gem. § 4 (1) BauGB i.V. mit § 4a BauGB**

Vorlage: VSR/037/2019

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Döbeln beschloss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 17/2019 „Walduferviertel“ wird nunmehr im vollständigen 2-stufigen Verfahren nach BauGB durchgeführt.
2. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 17/2019 „Walduferviertel“ mit dem Stand 11/2019 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die zugehörige Begründung inkl. Umweltbericht werden gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB i.V. mit § 4a BauGB durchzuführen.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist ortsüblich bekanntzumachen.
5. Zusätzlich sind gem. § 4a BauGB die Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die auszuliegenden Unterlagen über das Internetportal der Stadt Döbeln sowie über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen zugänglich zu machen.

### ► **Beschluss-Nr. : 36/4/2019**

#### **Überarbeitung des Bestandsverzeichnisses der Kommunalen Straßen, Wege und Plätze der Großen Kreisstadt Döbeln**

Vorlage: VSR/036/2019

Der Stadtrat beschloss, das Bestandsverzeichnis der kommunalen Straßen, Wege und Plätze für die Große Kreisstadt Döbeln entsprechend der in der Anlage aufgeführten Präzisierungen und Ergänzungen zu aktualisieren.

### ► **Beschluss-Nr.: 37/4/2019**

#### **Übertragung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes nach 2020**

Vorlage: VSR/044/2019

Der Stadtrat beschloss:

Der Beschluss Nr. 29/3/2019 wird aufgehoben. Es werden die im Jahr 2018 erhaltenen und nicht verwendeten Mittel in Höhe von 140.000 EUR nach 2019 übertragen. Da im Jahr 2019 die 2018er Mittel nicht verwendet wurden, werden diese Mittel weiter nach 2020 übertragen.

Es werden die im Jahr 2019 erhaltenen und nicht verwendeten Mittel in Höhe von 140.000 EUR nach 2020 übertragen.

► **Beschluss-Nr.: 38/4/2019**

**Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Döbeln**

*Vorlage: VSR/027/2019*

Der Stadtrat beschloss die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt.

► **Beschluss-Nr.: 39/4/2019**

**Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Döbeln**

*Vorlage: VSR/032/2019*

Der Stadtrat beschloss die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Döbeln.

► **Beschluss-Nr.: 40/4/2019**

**Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln**

*Vorlage: VSR/033/2019*

Der Stadtrat beschloss die Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln.

► **Beschluss-Nr.: 41/4/2019**

**Empfehlung zur Bedarfsplanung der Plätze für die Kindertagesstätten der Großen Kreisstadt Döbeln**

*Vorlage: VSR/034/2019*

Der Stadtrat beschloss die Empfehlung zur Bedarfsplanung der Plätze für die Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln

für das Schuljahr 2020/2021 mit Prognose bis zum Jahr 2021/2022.

► **Beschluss-Nr.: 42/4/2019**

**Verkauf einer Gewerbefläche, bestehend aus Teilflächen der Flurstücke 993/8, 996, 997/12 und 998/11 der Gemarkung Döbeln (bezeichnet als Gewerbefläche C2 der Erschließungsplanung) zur Schaffung eines Firmenstandortes**

*Vorlage: VSR/041/2019*

Der Stadtrat beschloss, die Veräußerung einer unvermessenen Gewerbefläche bestehend aus Teilflächen der Flurstücke 993/8, 996, 997/12 und 998/11 der Gemarkung Döbeln mit einer Größe von ca. 4.640 qm.

## Tagesordnung Hauptausschuss am 23. Januar 2020

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 24.10.2019
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der 3. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.11.2019
- 6 Öffentliche Vorlagen
  - 6.1 Beschluss zur Finanzierung für die Errichtung einer Unterstellmöglichkeit auf dem Bauhof Ziegra  
*Vorlage: VHA/012/2019*
  - 6.2 Zuschlags- und Auftragserteilung zum Bauvorhaben "Herstellung Gehweg und Erneuerung Trinkwasserleitung an der K 7532 Döbelner Straße in Ziegra"  
*Vorlage: VHA/013/2020*
- 7 Sonstiges

*Besucher sind willkommen.*

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

## Pfiffige Unternehmer gesucht

**Döbeln/Dresden.** 30.000 Euro für die besten Geschäftsideen: Der Freistaat Sachsen lobt zum 20. Mal den Gründerpreis aus. Bis zum 29. März 2020 können sich Einzelpersonen, Gründerteams und junge Unternehmen mit bestehendem oder zukünftigem Sitz in Sachsen bewerben, teilt das sächsische Wirtschaftsministerium mit. Der Wettbewerb wird von der futureSAX GmbH – Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – betreut. Die Bewerber erhielten Zugang zu Kapitalgebern und Multiplikatoren aus einem Netzwerk, welches über 8.000 Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft vereine. Ziel sei, Impulse für Neugründungen von Firmen und neue Geschäftsmodelle zu geben, sagt Minister Martin Dulig. Die Bewertung erfolgt nach Kriterien wie Neuartigkeit, Kundennutzen/Umsetzbarkeit sowie Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial. (as)

► **Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Bewerbung** gibt es unter [www.futureSAX.de/gruenderpreis](http://www.futureSAX.de/gruenderpreis).

## Standesamtliche Nachrichten

► **Eheschließungen:**

Im Dezember 2019 haben die beiden Döbelner Standesbeamtinnen im Rathaus 10 Hochzeiten vollzogen. Im Januar 2020 gibt sich 1 Paar das Ja-Wort. In den beliebten Hochzeitsmonaten Mai bis September können sich Paare zudem im Wilden Mann in Ostrau trauen lassen. Dies ist an folgenden Samstagen möglich: 9. Mai, 11. Juli, 15. August und 26. September 2020. "Wir haben für alle Termine bereits Anmeldungen. Es gibt allerdings noch freie Kapazitäten", sagt Standesbeamtin Irina Schädlich.

► **Geburten:**

Dezember 2019: 10 Geburten; Januar 2020: 6 (bis 17. Januar)

► **Sterbefälle:**

Dezember 2019: 22 Sterbefälle, Januar 2020: 16 (bis 17. Januar)

# Stadtrat ebnet Weg für Schulstandort in Döbeln-Ost

**Grundschule wird neu gebaut – Förderschule soll umziehen – Sportanlagen werden angepasst**

**Döbeln.** Gleich am zweiten Tag des neuen Jahres haben die Döbelner Stadträte die Weichen für einen neuen Schulkomplex in Döbeln-Ost gestellt. Bei einer Sondersitzung stimmten sie mehrheitlich für den Bau einer neuen Grundschule samt Hort und den Umzug der Lernförderschule vom Schloßberg nach Ost. Zudem sollen die Sporthalle erweitert sowie die Außenanlagen gestaltet werden. Mit diesem Grundsatzbeschluss folgten die Stadträte einem Vorschlag der Verwaltung, der im November 2019 im Hauptausschuss vorgestellt und über den im Dezember-Stadtrat informiert wurde.

Den Startschuss für dieses über etwa 10 Jahre angelegte Großprojekt stellt ein Wettbewerb dar, in dem vier Planungsbüros Entwürfe für den neuen Schulstandort in Döbeln-Ost vorlegen sollen. Konkret geht es darum, wie die Gebäude und Freiflächen auf dem zur Verfügung stehenden Areal vom ehemaligen Friedhof bis zur Mensa angeordnet werden können. Für dieses Werkstattverfahren und die darauf folgende europaweite Ausschreibung des Planungsauftrages stehen per Beschluss 70.000 Euro

bereit. Ein Projektsteuerer soll das Vorhaben managen.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser spricht von einem Meilenstein auf dem Weg, die Döbelner Schullandschaft tragfähig aufzustellen: „Mit dieser Grundsatzentscheidung haben wir nach zehnjährigen Debatten Klarheit geschaffen.“ Ziel sei, die Lern- und Lehrbedingungen für Kinder, Jugendliche und Pädagogen den Anforderungen der Zeit anzupassen.

*„Wir haben nach zehn Jahren Klarheit geschaffen.“*  
– OBM Sven Liebhauser –

Er betont zugleich, dass viele weitere Schritte und Details im Laufe der kommenden Monate und Jahre noch erarbeitet werden müssten. Ob beispielsweise die bisherige Grundschule in Döbeln-Ost für einen Umzug der Förderschule saniert oder abgerissen und neugebaut werde, sei offen. Dazu soll es eine Wirtschaftlichkeitsanalyse geben.

Der Entscheidung im Stadtrat war eine kontroverse Debatte vorausgegangen.

Ebenfalls zur Diskussion stand ein Antrag von Stadträten der Fraktionen WIR FÜR DÖBELN, SPD/Linke/Grüne und Freie Wähler. Diese präferierten eine Sanierung der bisherigen Grundschule. Zudem sei aus Sicht der Fraktionen sinnvoll, die Lernförderschule am Schloßberg zu erhalten und durch einen etwaigen Anbau benötigte Räume zu schaffen. Die Antragsteller waren der Ansicht, dass diese Variante schneller und kostengünstiger wäre.

In der Sitzung hatten Oberbürgermeister Liebhauser und Verwaltungsmitarbeiter noch einmal die Sachlage umfangreich dargestellt. Dazu gehörte auch, dass die Förderschule seit Jahren ein erhebliches Kapazitätsproblem auf dem Schloßberg hat. Eine notwendige Erweiterung von Schule und Mehrzweckhalle sei aufgrund des begrenzten Platzangebotes auf dem Schloßberg nicht möglich, so Bauamtsleiter Erik Brendler.

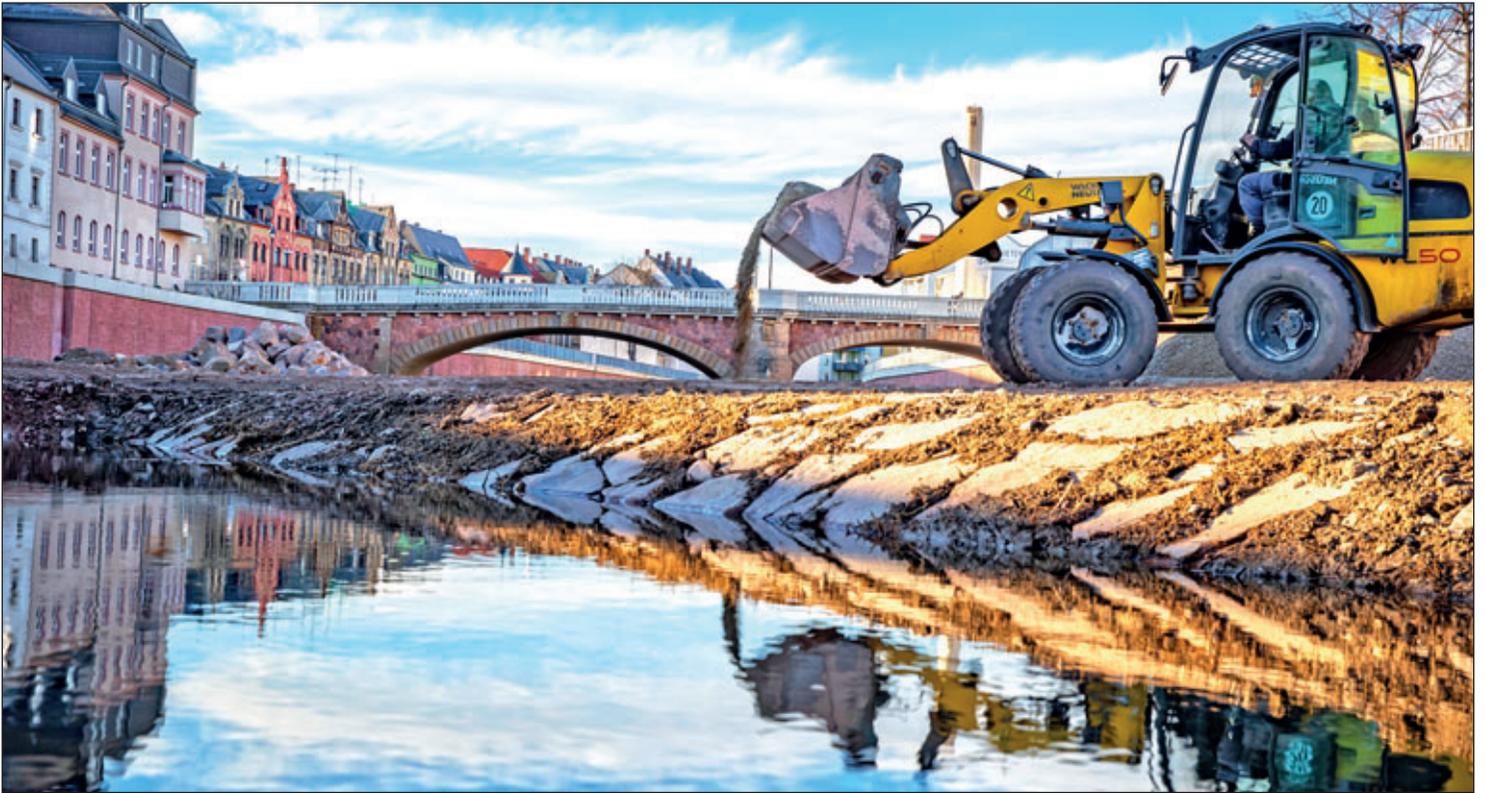
In der nächsten Zeit werden nun alle notwendigen Schritte zur Durchführung des Werkstattverfahrens und der daran anschließenden Ausschreibung des Planungsauftrages vorbereitet. (as/tm)



Foto: Falcon Crest Air GmbH Hamburg, Stadt Döbeln

Auf dem Areal von Grundschule, Sportplatz und dem alten Friedhof soll der neue Schulkomplex entstehen (Bild von 2009).

## Das sind Döbelns größte Bauprojekte



Fotos (4): Lutz Weidner

**Döbeln.** Die Infrastruktur in und um Döbeln wird in diesem Jahr weiter ausgebaut. Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von etwa 7,5 Millionen Euro sollen abgeschlossen werden. Damit die Arbeiten möglichst effektiv ablaufen, fokussiert sich die Stadt 2020 auf die großen Projekte. Ein Rück- und Ausblick.

### Wichtige Etappe beim Flutschutz genommen

Bis Sommer diesen Jahres sollen die Arbeiten im Bereich des Steigerhausplatzes noch dauern – danach wäre der Hochwasserschutz entlang der Flutmulde abgeschlossen. Der Uferbereich sollen begrünt und Sitzterrassen angelegt werden, die öffentlich genutzt werden können. Aktuell werden Bohrpfähle gesetzt, an denen anschließend ebenfalls die roten Abdeckungen angebracht werden. Im Bereich des Kinos ist die Flutmulde zudem deutlich verbreitert worden.

Aufatmen heißt es nach 17-monatiger Bauzeit unterdessen flussaufwärts: Die Brücke über die Flutmulde an der Straße des Friedens zwischen Kaufland und Busbahnhof ist seit Dezember wieder befahrbar. Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser dankte allen Beteiligten für den Einsatz und auch Verständnis – denn während der Bauphase hatten Anwohner mit Beeinträchtigungen zu leben. „Die neue Brücke ist ein markanter Faktor im Hochwasserschutz-

konzept und macht das Zentrum sicherer“, betont Liebhauser. Ende November 2019 war die Querung der Flutmulde für den Verkehr freigegeben worden. Die Brücke überspannt den Fluss auf einer Länge von 40 Metern; die alte Brücke hatte lediglich eine Spannweite von 26 Metern. Da das Flussbett in dem Bereich deutlich aufgeweitet wurde, musste auch die Brücke vergrößert werden. Zudem ist die neue Brücke etwa 30 Zentimeter höher. Ebenso, wie die Flutschutzmauern in der Döbelner Altstadt wird die Brücke durch Bohrpfähle getragen. Ein Mittelpfeiler stützt die Konstruktion. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung hatte das Frohburger Unternehmen Arlt das Bauwerk errich-

tet. Mit im Boot waren auch die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschafts GmbH und der Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, die den Brückenbau nutzten, um Trinkwasser- und Abwasserleitungen zu verlegen. In die benachbarte Kreuzung Straße des Friedens/Schillerstraße wurde zeitgleich ein Regenüberlaufbauwerk eingebaut.

Der Freistaat Sachsen investiert unter Regie der Landestalsperrenverwaltung in Döbeln etwa 50 Millionen Euro in den Hochwasserschutz. Dabei werden auf einer Länge von 6.500 Metern Hochwassermauern und Schutzanlagen errichtet. Voraussichtlich 2021 geht es zwischen Klinikum und Oberbrücke weiter. Dort sollen ebenfalls Schutzwände entstehen.

Die Maßnahmen im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung sollen Döbeln vor einem - statistisch gesehen - 50-jährigen Hochwasser schützen. Gemeinsam mit den geplanten Stauanlagen in Mulda und Oberboitzsch am Oberlauf der Freiburger Mulde könnte man dann sogar einem 100-jährigen Hochwasser widerstehen.





## Stadt macht Gehwege wieder glatt

Für Fußgänger ist der Fußweg zwischen der Oberbrücke und der Wappenhenschstraße ein Ärgernis gewesen. Vor allem gehbehinderte Bewohner der dortigen Seniorenwohnanlage hatten sich den Zustand kritisiert. Doch das ist nun Vergangenheit. Die Ostrauer Firma Straßen- und Tiefbau Hoff hat im Auftrag der Stadt bereits den Großteil des Weges saniert (siehe Foto). „Die alten Natursteinplatten wurden herausgenommen, aufgearbeitet, deren Kanten nachgeschnitten und wieder in Beton gelegt“, erklärt Uwe Handtrack vom Döbelner Tiefbauamt. Zwischen den Platten liegen nun graue Mosaikpflaster. Der Großteil der Arbeiten ist vor Weihnachten abgeschlossen worden. Ein kurzer Abschnitt bis zur Oberbrücke wurde vergangene Woche beendet. Kosten: 50.000 Euro. „Nun ist der gesamte Gehweg auch mit Rollatoren problemlos nutzbar“, so Handtrack.

Der holprige Gehweg vor dem Döbelner Amtsgericht entlang der Rosa-Luxemburg-Straße ist bald Geschichte. Voraussichtlich im Juni/Juli soll der rund 100 Meter lange Abschnitt zwischen Staupitzstraße und Gerichtsweg saniert werden. Kosten: etwa 65.000 Euro, wovon die Stadt 11.500 Euro aus der eigenen Tasche zahlt; der Großteil sind Fördergelder des Freistaates Sachsen. „Wir versuchen, die alten Natursteinplatten aufzuarbeiten und wieder zu verwenden. Zudem werden neue Borde gesetzt und die Einfahrten gepflastert“, erklärt Wolfgang Bunk vom Tiefbauamt der Stadt Döbeln. Die bereits gefälltten Bäume – die Gewächse der Sorte Mehlbeeren seien krank gewesen werden ersetzt. Die Bauzeit betrage voraussichtlich 8 Wochen; der Auftrag soll im Frühjahr vergeben werden, erklärt Bunk. Die Stadt setzt damit die Sanierung der Gehwege entlang der Straße fort. Der Weg

vor der Kirche auf der anderen Straßenseite war bereits saniert und neue Bäume gepflanzt worden.

## 160 Meter neue Schillerstraße

Damit die im Bau befindliche Muldenbrücke am Krankenhaus optimal ans

städtische Verkehrsnetz angebunden werden kann, lässt die Stadt einen Abschnitt der Schillerstraße samt Gehwegen sanieren. Ende Juli soll die Trasse zwischen der Straße des Friedens und der Gabelsberger Straße fertig sein. Kosten: etwa 265.000 Euro. Im Vorfeld erneuert der Abwasserzweckverband in diesem Bereich sein Kanalnetz. „Es macht Sinn, diesen letzten Abschnitt der Schillerstraße vor Eröffnung der Brücke anzugehen. Daher haben wir kleinere Vorhaben ins nächste Jahr geschoben“, erklärt Uwe Handtrack. Die Brücke am Klinikum selbst soll im August weitestgehend fertig sein, im Dezember der Verkehr rollen. Gesamtkosten: rund 5,7 Millionen Euro, wovon die Stadt Döbeln etwa 1 Million Euro trägt. Bislang lägen die Kosten im Plan, betont Handtrack.

## B 175 in Döbeln-Ost nun komplett fertig gestellt

Abschnittsweise rollt der Verkehr auf der neuen B 175 in Döbeln-Ost bereits seit August 2019. Mittlerweile sind auch die Brücke zwischen beiden Gewerbegebieten über die neue Straße hinweg (Foto zeigt die Eröffnung Mitte Dezember 2019) und die Chauseehauskreuzung nach Mochau und

Zschäschtz frei. Im Auftrag des Landestraßenbauamtes wurde seit September 2017 die Bundesstraße zwischen dem Kreisverkehr Döbeln-Zschackwitz und der Autobahnanschlussstelle Döbeln-Ost auf einer Länge von 2,3 Kilometern ausgebaut. Die neue Trasse verläuft nicht mehr durch die Gakendelle mit ihrem starken Gefälle. Sie wurde etwas in Richtung Autobahn ausgeschwenkt und in flacheres Gelände verlegt. Die unübersichtliche Chauseehauskreuzung wurde verändert; die Straßen nach Mochau und nach Oberranschütz haben neue Anschlüsse an die Bundesstraße.

Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser dankte allen Beteiligten für die umfangreiche und aufwändige Arbeit an eines der größten Straßenbauprojekte Sachsens in den vergangenen beiden Jahren. Er verwies darauf, dass eine gute Infrastruktur ein wichtiger Standortfaktor sei. Die Verlegung der B 175 sei dabei eines der wichtigsten Straßenbauprojekte in der Stadt. Er richtet den Blick indes zugleich voraus: Denn in Zeiten des Klimawandels sei auch eine schnelle Bahnverbindung an die Landeshauptstadt wichtig, damit sich Döbeln auch weiterhin gut entwickeln könne. Dafür müssten alle Protagonisten gemeinsam kämpfen, so Liebhauser

## In Wöllsdorfer Mühlgraben floss das letzte Flutgeld von 2013

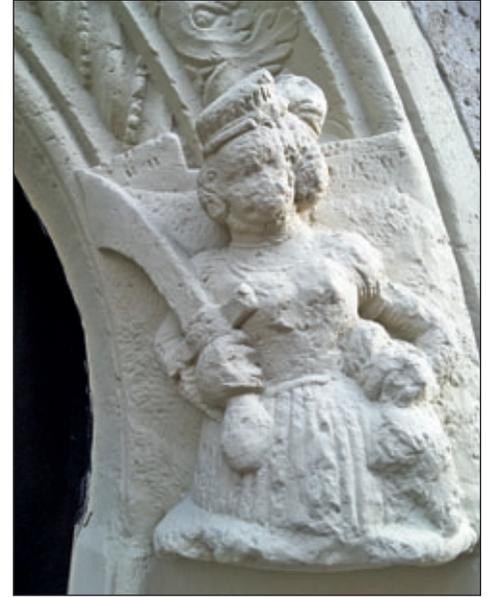
Der Bau der Mühlgrabenbrücke in Wöllsdorf ist nach etwa zweieinhalb Jahren Ende Dezember 2019 abgeschlossen worden; kleine Restarbeiten werden noch erledigt. „Damit ist auch der letzte Flutschaden des Hochwassers vom Juni 2013 beseitigt“, sagt Uwe Handtrack. Der Sachgebietsleiter des Döbelner Tiefbauamtes spricht von einem kniffligen Projekt. Denn eigentlich sollten die Arbeiten bereits Ende 2017 beendet sein.

Doch nachdem Teile des Gewölbes und der Widerlager freigelegt worden waren, zeigten sich teils poröse Fundamente. Aus einer geplanten Sanierung wurde daher ein Neubau, erklärt Handtrack. Damit stiegen die Kosten auf rund 1,2 Millionen Euro; geplant waren einst 330.000 Euro.



# 450 Jahre alte Rathauspforte ist gerettet

Fotos: Andy Scharf



**Döbeln.** Dem prüfenden Blick des „Baupertiten“ Kurfürst August hält es Stand, Justitia strahlt und der Engel singt: Das Sitznischenportal des Döbelner Rathauses und damit diese drei Antlitze sind fast gerettet. Die Leipziger Restauratorin Birgit Mühler verhilft der Sandsteinpforte in der Rathausstraße zu einer Renaissance. Zwei Hochwasser, Salze, Regen, Hitze und Wind hatten den 450 Jahre alten, kunstvollen Nebeneingang stark bröckeln lassen. Von September bis Ende November 2019 war die Tür aufgrund der Restauration gesperrt – ein Gerüst samt Plane verdeckten die schwere Tür über Wochen. Nun ist das Portal nahezu wieder hergestellt. Kleine Nachbesserungen im Sockelbereich sind noch nötig. „Diese erfolgen, sobald das Wetter stabiler und es wärmer ist“, sagt Heike Freese vom Hochbauamt der Stadtverwaltung.

Die Diplom-Restauratorin hatte bereits bröckelnde Teile entfernt und danach mit Wasser und Zellstoffkompressen den Salzgehalt im weichen Sandstein verringert. Dadurch ist der Stein stabiler geworden. „Weggebrochene und beschädigte Stellen sind mit einem Spezialmörtel für Sandstein

ausgebessert und erneuert worden“, erklärt Freese. Als Schutzschicht wurde zudem eine spezielle Silikatfarbe aufgetragen, die atmungsaktiv ist. „Das sollte einige Jahre halten. Wir behalten die Pforte allerdings im Blick und lassen bei Bedarf nacharbeiten“, sagt Heike Freese. Rund 7.000 Euro

kosten die Arbeiten, die in Abstimmung mit den Denkmalschützern im Landratsamt Mittelsachsen erfolgten.

Das Portal hat historischen Wert: Es stammt noch aus dem Vorgängerbau des heutigen Rathauses und wurde laut Inschrift 1571 errichtet – das damalige Rathaus war allerdings noch früher gebaut worden. Rechts ist die Göttin der Gerechtigkeit, Justitia (Foto) mit dem Richtschwert zu sehen. Sie soll einen abgeschlagenen Kopf in der Hand halten, von dem aber nichts mehr zu erkennen ist. Über der Tür lehnt ein Engel auf einem Schlussstein mit der Inschrift 1571 (Foto). Auf der linken Seite soll Kurfürst August (Foto) abgebildet sein, der als bedeutendster Bauherr der sächsischen Renaissance gilt (Ende des 16. Jahrhunderts). Seine Passion galt der Architektur und dem Bauwesen. Aushängeschild seiner Regentschaft ist das monumentale Jagdschloss Augustusburg, welches 1568 bis 1572 errichtet wurde. (as)



Heike Freese vom Hochbauamt behält den Zustand des Portals im Blick.

► **Weitere Informationen zu den Döbelner Rathäusern**

<http://www.doebeln-entdecken.de/doebeln/rathaus.html>

## Stellenausschreibungen Große Kreisstadt Döbeln

Die Große Kreisstadt Döbeln schreibt zum 01.05.2020 die Stellen als **Sekretär/Sekretärin** für das Büro des Oberbürgermeisters und **Sekretär/Sekretärin** für den Dezernenten des Technischen Bereiches aus. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist zudem die Stelle als **Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in** zu besetzen.

**Nähere Informationen zu diesen und weiteren Stellenausschreibungen finden Sie auf:**

[www.doebeln.de/aktuell/stellenausschreibungen](http://www.doebeln.de/aktuell/stellenausschreibungen)

Große Kreisstadt Döbeln  
Der Oberbürgermeister

# Die „Tausendfüßler“ toben im neuen Spielgarten

**Döbeln.** Lautes Lachen, umherrennende und kletternde Kinder, ausgelassene Stimmung: Die Knirpse aus der Kita „Tausendfüßler“ in Döbeln-Nord sind aus dem Häuschen. An diesem Dezember-Tag haben sie ein besonderes Geschenk bekommen: ein neu gestaltetes Außengelände und viele Spielgeräte. „Unsere Einrichtung ist dadurch viel attraktiver geworden“, konstatiert Kita-Leiterin Katrin Seidel.

Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser hat die Anlage bereits im Dezember offiziell eingeweiht. Und die Stadt hat sich dieses vorweihnachtliche Geschenk einiges kosten lassen: 216.000 Euro, 75 Prozent beträgt der Förderanteil des Freistaates Sachsen. Nun gibt es viel Neues. Das bisherige Areal ist vor etwa 35 Jahren angelegt worden und lag tiefer als umliegende Flächen. Daher war es dort oft feucht und verschlammte. Mit Hilfe des Aushubes von der benachbarten Sporthalle ist das Gelände nun um bis zu einem Meter aufgefüllt wor-

den. Viele grüne Bereiche und wenig „versiegelte“ Flächen sind entstanden. Die Anlage hat Rückzugsecken und Möglichkeiten zum Versteckspielen. Die vorhandenen Böschungen sind bepflanzt. Oberbürgermeister Liebhauser sagt: „Mit dieser Anlage setzt die Stadt ihre Bemühungen fort, jungen Familien gute Bedingungen in Döbeln zu bieten. Der neue Garten ist sehr attraktiv und abwechslungsreich gestaltet.“

Bewegungsförderung stand bei der Gestaltung im Vordergrund. Danach wurden die Klettergeräte, ein Seilnetz, Aufstiegsmöglichkeiten, eine Rollerstrecke sowie die Basketball- und die Tischtennisanlage ausgewählt. Und das passt auch zum Konzept der Kita. Leiterin Katrin Seidel erklärt: „Wir richten besonderes Augenmerk auf eine gesunde Ernährung. Dazu haben wir mit Helfern eine Streuobstwiese in Kita-Nähe angelegt.“ Ein weiterer Fokus liege darauf, dass die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen können. Dies sei wichtig, da dies

aus Sicht der Pädagogen zu häufig zu kurz komme. Die Arbeit nach dem situationsorientierten Ansatz biete zudem Kindern und Erziehern die Möglichkeit, an Projekten zu arbeiten – beispielsweise „Wie kommt das Apfelmus ins Kompottschälchen?“. Auch aktuelle Ereignisse, wie Bagger-

und Bauarbeiten im Kitagarten, werden in den Tagesablauf einbezogen. „Dadurch machen die Kinder Erfahrungen im Umgang mit Sprache, Natur, Technik und der Gemeinschaft“, erklärt die Kita-Chefin. Im Projekt „Haus der kleinen Forscher“ werden Themen wie „Sommerjacke oder Regenschirm“, „Wo hat die Ameisenkönigin ihre Krone?“ oder „Was wäre, wenn wir statt Füßen Räder hätten?“ aufgegriffen. (tm/as)

## 280 Kinder werden betreut

- ▶ Die Kita „Tausendfüßler“ ist die größte der 11 Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Döbeln. 280 Kinder zwischen 0 und 11 Jahren können in Krippe, Kindergarten und Hort betreut werden. 240 Mädchen und Jungen sind es aktuell.
- ▶ In den vergangenen Jahren hat die Stadt viel investiert – so wurden Brandmelde-, Alarm- und Entkaskungsanlagen erneuert und installiert, die Fassade gestrichen und nun die Außenanlage gestaltet.
- ▶ Alle pädagogischen Mitarbeiter sind staatlich anerkannte Erzieher oder Sozialpädagogen. Seit 2009 trägt die Kita den Namen „Tausendfüßler“. 1984 war die Einrichtung unter dem Namen „Kinderkombination 1 Döbeln Nord“ eröffnet worden.
- ▶ Weitere acht Kitas in Döbeln werden von freien Trägern geführt. Diese unterstützt die Stadt durch Zuschüsse für Betriebs- und Personalkosten.



Fotos: Thomas Mettcher

## Per Speed-Dating zum neuen Job

**Döbeln.** Schnell und direkt soll nun die Jobsuche und Mitarbeiterakquise in Döbeln ablaufen. Beim Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Frühstück erhalten Teilnehmer die Chance, sich unbürokratisch kennenzulernen. Das Format ähnelt dem Speed-Dating, bei dem potenzielle Partner sich in kurzen Gesprächen näherkommen sollen. „Arbeitgeber und Arbeitssuchende treffen unmittelbar aufeinander. Ziel ist, dass im besten Fall an diesem Tag ein Arbeitsvertrag vorbereitet wird“, erklärt Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Dieses Format habe für alle Beteiligten Vorteile. In Zeiten vermehrten

Fachkräftemangels und unbesetzter Stellen könnten Unternehmen kurzfristig mit Interessenten in Kontakt kommen – und andersherum. Liebhauser verweist darauf, dass Bewerbungunterlagen oft kein vollständiges Bild der Bewerber zeichnen, so dass es teils verfrüht zu Absagen komme. Zugleich habe fast jeder Bekannte, die einen Job suchten, aber nicht mit den Unternehmen in Kontakt kämen. Diese Probleme soll das Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Frühstück lösen, sagt Liebhauser. Die Veranstaltung wird von der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Mittelsachsen und der Stadt Döbeln organisiert.

### ▶ Anmeldung:

Das Jobfrühstück findet Mittwoch, den 18. März 2020 von 9 bis 13 Uhr im Döbelner Volkshaus statt. Es richtet sich an Unternehmer und Arbeitslose, die von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter betreut werden. Arbeitgeber können sich im Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung Döbeln unter 03431/579 115 oder per E-Mail [personalamt@doebeln.de](mailto:personalamt@doebeln.de) anmelden. Arbeitssuchende wenden sich an den jeweiligen Berater der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

## Mehr Wohngeldfälle, neue Öffnungszeiten

**Döbeln.** Ab 1. Februar ändern sich die Öffnungszeiten des Döbelner Sozialamtes und der Wohngeldstelle im Döbelner Rathaus. Die Mitarbeiter sind dann wie folgt erreichbar: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag 9 bis 12 Uhr. Im Januar berät das Amt darüberhinaus noch mittwochs von 9 bis 12 Uhr.

Grund für die verkürzte Öffnungszeit ist laut Sachgebietsleiter Andreas Schön das zum Jahreswechsel in Kraft getretene Wohngeldstärkungsgesetz. Er geht davon aus, dass sich die Anzahl der Wohngeldfälle im Amt damit wieder erhöhen wird im vergangenen Jahr hatten im Schnitt 320 Döbelner Haushalte einen monatlichen Mietzuschuss von durchschnittlich 114 Euro erhalten; 2016 waren es noch 400 Haushalte und 130 Euro gewesen. Denn nun würden Grenzwerte entsprechend der Einkommens- und Kostenentwicklung angepasst – steigen also Löhne und Gehälter sowie Lebenshaltungskosten, verschieben sich auch die Grenzwerte nach oben, so Schön. Bislang sei der Grenzwert fix gewesen, weshalb beispielsweise Rentner bei Rentenerhöhungen ihren Anspruch auf Wohngeld verloren hatten. „Der Rückgang lag also nicht primär an einem Rückgang der Bedürftigkeit“, zeigt Andreas Schön auf.

Döbelner Antragsteller warten bislang im Schnitt 16 Tage, bis ein Bescheid erlassen und das Wohngeld überwiesen ist. „Das ist ein guter Wert. Den wollen wir im Interesse der Bürger halten, weshalb wir ab Februar mittwochs nicht mehr öffnen“, erklärt Schön. Fast die Hälfte der Wohngeldbezieher seien Rentner; zudem erhalten Arbeitslosengeld-I-Empfänger, Arbeitnehmer mit zu geringen Einkommen und arbeitslose Ehepartner, deren Mann oder Frau zudem zu wenig verdienen, Zuschüsse. 2019 hatte die Stadt 445.000 Euro an Wohngeldempfänger ausgezahlt. Etwa 3 Prozent der Haushalte erhielt diese Hilfen. (as)

## Ordnungsamt jetzt im neuen Fahrzeug unterwegs

Das Döbelner Ordnungsamt rückt nun mit einem neuen Einsatzwagen aus. Nicht nur an der Lackierung ist das Auto äußerlich klar als Behördenfahrzeug erkennbar, auf den Türen und der Motorhaube sind die Aufschriften „Polizeibehörde“ sowie das Döbelner Stadtwappen gut sichtbar angebracht. Die insgesamt sechs Vollzugsbediensteten der Döbelner Stadtverwaltung (im Bild Thomas Jammer mit Oberbürgermeister Sven Liebhauser) werden das Fahrzeug künftig vor allem für Kontrollfahrten in den Außenbereichen Döbelns sowie den mittlerweile zahlreichen Ortsteilen nutzen. OBM Liebhauser: „Uns ist es wichtig, dass die Vollzugsbediensteten sofort als Behördenmitarbeiter wahrgenommen werden. Die Bürger können sie so auch besser ansprechen und vielleicht auf bestimmte Dinge hinweisen.“ Bisher waren die Mitarbeiter des Ordnungsamtes mit zivilen Fahrzeugen der Stadtverwaltung unterwegs. (tm)



Fotos: Harry Herdl

## Skurrile Einsätze: Wenn Polizisten am Tatort schmunzeln müssen

**Döbeln.** Die Beamten des Döbelner Polizeireviers sind im vergangenen Jahr zu 5.270 Einsätzen ausgerückt. Dies ist eine Steigerung um 70 Fälle zu 2018. Dabei waren Verkehrsunfälle die häufigsten Anlässe, teilte ein Polizeisprecher der Polizeidirektion Chemnitz mit.

Ab und an entpuppen sich Notrufe allerdings auch als Flopp – und lassen die Polizisten schmunzeln. So geschehen im Juni des vergangenen Jahres. Eine Stunde vor Mitternacht seien ominöse Personen vor einem Geschäft in Döbeln mit Taschenlampen gesichtet worden, so zumindest die Beobachtung einer Busfahrerin, die die Polizei alarmiert hatte. Als die Beamten am vermeintlichen Tatort ankamen, war von Einbrechern allerdings keine Spur. Vielmehr hatte der Geschäftsinhaber die Blumen im Außenbereich gegossen und dabei eine Stirnlampe aufgesetzt.

Verdächtige, laute Geräusche hatten Nachbarn im Januar 2019 zum Telefon greifen lassen. Aufgrund einer Ruhestörung durch vermeintliches Möbelrücken rückten die Beamten aus. Statt einer nächtlichen Umräumaktion ist laut Polizeiangaben ein beschwingter Spieleabend dreier Damen die Ursache für den erhöhten Geräuschpegel gewesen. Welches aufregende Kartenspiel Anlass für so derart viele Emotionen gewesen ist, ist den Beamten leider nicht bekannt.

Ebenfalls in einer Nacht Anfang Januar des vergangenen Jahres sollen in einer Gartenanlage Schüsse gefallen sein. So lautete zumindest die Information der ausgerückten Polizisten. Und tatsächlich hatte sich der Hinweisgeber nicht verhört. Doch es waren keine echten Schüsse gefallen. Stattdessen hatten laut Polizeiangaben mehrere junge Leute in einer Parzelle mit einer Musikanlage übermäßig laut das Laden und Abfeuern einer Waffe abge spielt. Dass so etwas einen Polizeieinsatz auslösen kann, war ihnen offenbar nicht bewusst.

Tierisch ging es im heißen und trockenen Sommer im Döbelner Ortsteil Gärtitz zu. Ein Reh war in einen Pool gesprungen. Da das Tier von selbst den Beckenrand nicht erklimmen konnte, lieh sich einer der Polizisten eine Badehose, sprang ins Wasser und brachte das Reh sicher an Land. Unverletzt suchte es sofort das Weite. Sein Dank ist unserem Kollegen sicher dennoch gewiss.

Nichtsdestrotz: Wenn verdächtige Beobachtungen gemacht werden, sollten die Zeugen nicht zögern und die Polizei alarmieren, betont Polizeisprecherin Jana Ulbricht. (as)



## Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

- ▶ Die Verbindungsstraße zwischen Döbeln und Waldheim ist im Bereich der Ortslage Forchheim voraussichtlich noch bis 30. Juni 2020 gesperrt. Die K7532 wird grundhaft ausgebaut. Eine Umleitung ist über die S32 Heyda-Knobelsdorf-Gebersbach ausgeschildert.
- ▶ Einschränkungen gibt es weiterhin am Döbelner Klinikum. Ampeln regeln den Verkehr auf der Sörmitzer Straße zwischen Typofol und Krankenhaus. Grund ist der Bau der neuen Muldebrücke. Voraussichtlich im August soll die Brücke freigegeben werden – jedoch nur bis Klinikum und Richtung Sörmitz. Das Ende der Baumaßnahme ist für Dezember 2020 avisiert.
- ▶ Voraussichtlich bis 31. Januar 2020 gibt es auch auf der B169 zwischen dem Abzweig Gärtitz und Forchheim Behinderungen wegen Baumschnitt und Pflegearbeiten. Eine Ampel ist installiert.
- ▶ Aufgrund der Arbeiten in der Flutmulde zwischen Niederbrücke und Brücke Straße des Friedens ist der Parkplatz an der Schillerstraße gesperrt. Am Steigerhausplatz ist voraussichtlich bis Weihnachten 2020 nur ein Teil der Fläche nutzbar.
- ▶ Folgende Vollsperrungen sind zudem geplant: Vom 1. März bis 1. Mai 2020 wird die B169 zwischen Muldenbrücke und Gewerbegebiet Mockritz aufgrund von Straßenarbeiten nicht passierbar sein. Eine weiträumige Umleitung wird ausgeschildert.
- ▶ In der Schillerstraße zwischen Straße des Friedens und Gabelsberger Straße sollen zwischen März und August die Trink- und Abwasserleitungen erneuert und die Straße ausgebaut werden. (as)

## Schadstoffmobil hält in Döbeln

**Döbeln.** Das Schadstoffmobil macht am Sonabend, den 15. Februar einen Stopp in Döbeln. Von 8 bis 12 Uhr können giftige Abfälle auf dem Steigerhausplatz abgegeben werden. Bis zu 30 Liter oder 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Dabei gilt die Behälter- und Gebindegröße, teilt die Entsorgungsgesellschaft EKM mit. Das heißt: Sind in einem 30-Liter-Eimer nur 10 Liter Flüssigkeit, ist das Limit für eine kostenlose Mitnahme dennoch erreicht. Die Abfälle müssen persönlich beim Personal abgegeben werden. Problemstoffe sind zum Beispiel Öle, Lacke, Farben, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Batterien und Feuerlöscher. Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. (as)

- ▶ **Informationen** über alle Standplätze und -zeiten des Mobils sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Auskünfte erteilt die EKM unter Telefon 03731 26 25 41.

## Am Bahnhof gibt es wieder Tickets mit Beratung

**Döbeln.** Der Ticketschalter im Döbelner Hauptbahnhof ist wieder geöffnet. Bahnkunden können sich wochentags von 8 bis 12 Uhr sowie 12.30 bis 16.30 Uhr beraten lassen und Tickets kaufen. Die Mitteldeutsche Regionalbahn betreibt das Kundencenter. Ansprechpartnerin vor Ort ist Katharina Böttcher. Nachdem die langjährige Betreiberin Hannelore John im vergangenen September in den Ruhestand gegangen ist, war die Beratungsstelle vorübergehend geschlossen. Tickets gab es währenddessen vor Ort nur am Ticketautomaten. Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser wertet die Wiedereröffnung als wichtiges Signal nach Dresden. „Ziel bleibt, dass die Bahnstrecke Döbeln-Meißen-Dresden aktiviert wird und Züge wieder direkt und schnell in die Landeshauptstadt fahren“, so Liebhauser. Zur Wiedereröffnung des Kundencenters am 13. Januar waren auch Mittelsachsens Landrat Matthias Damm, Regionalbahn-Chef Jan Kleinwechter und die bisherige Betreiberin Hannelore John anwesend. (as)

## 60 Döbelner im Zug nach Berlin

**Döbeln/Chemnitz.** Premiere geglückt: Mehr als 300 Fahrgäste sind am 7. Dezember 2019 in den Sonderzug zum Weihnachtseinkauf nach Berlin gestiegen. Am Döbelner Bahnhof lösten etwa 60 Fahrgäste ein Ticket. „Wir sind mit der Auslastung der Fahrt sehr zufrieden“, konstatiert eine Sprecherin der Mitteldeutschen Regiobahn. Der spezielle Tripp in die Hauptstadt sei auf Wunsch vieler Fahrgäste organisiert worden. Für dieses Jahr seien weitere Sonderzüge geplant; konkrete Planungen gebe es aber noch nicht, so die Regiobahn-Sprecherin.

Am 7. Dezember war die MRB zu einer Sonderfahrt in das weihnachtliche Berlin gestartet. Die Reise ab Zwickau über Chemnitz, Döbeln und Riesa begann 7.10 Uhr. Nach sechs Stunden Aufenthalt in der Hauptstadt rollten die beiden Triebzüge der Coradia-Continental-Flotte 17 Uhr zurück nach Sachsen. Das Fünf-Personen-Ticket kostete 13,90 Euro pro Person; Kinder unter 15 Jahren fuhren in Begleitung der Eltern oder Großeltern kostenlos. An Bord gab es ein kleines Catering mit Snacks und Getränken. Normalerweise fahren die Züge auf die Strecke über Döbeln nur bis Elsterwerda. (as)

- ▶ **Weitere Informationen unter** [www.mitteldeutsche-regiobahn.de](http://www.mitteldeutsche-regiobahn.de).

## Blutspende hilft Krebskranken

**Döbeln.** Am Samstag, den 15.02.2020, ruft das Deutsche Rote Kreuz zur Blutspende in der Döbelner Körnerplatzschule auf. Zwischen 9 und 13 Uhr zapfen die Schwestern den „Lebensaft“. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden. Eine DRK-Sprecherin verweist auf die Bedeutung der Hilfe: „Jedes Jahr erkranken etwa 500.000 Menschen an Krebs. Insbesondere sind bei diesen Behandlungen Blutspender unverzichtbar“. (as)

## Kabarett, Komödie, Konzert – Das läuft im Döbelner Theater



Foto: Jörg Metzner

Szene aus „Der Frieden“

Peter Hacks Komödie „Der Frieden“ nach der Vorlage von Aristophanes hat am 8. Februar, 19.30 Uhr in Döbeln Premiere. In Griechenland herrscht schon so lange Krieg, dass sich niemand mehr an seine Ursachen erinnern kann. Ein griechischer Bauer reitet auf einem sagenhaften Mistkäfer in den Olymp – um die Friedensgöttin zu befreien, die in einer Schlucht vom Kriegsgott gefangen gehalten wird. Dank der Schlauheit und dem Witz des Bäuerchens wird auch die Ursache der Gefangennahme aufgeklärt: Es soll ordentlich am Krieg verdient werden. Doch dem Frieden gelingt es letztendlich, Lebensfreude unter die Menschen zu bringen. Die Mittelsächsische Philharmonie hat die Bühnenmusik eingespielt. Peter Hacks war einer der meistgespielten Dramatiker der ehemaligen DDR. „Der Frieden“ wurde 1963 am Deutschen Theater uraufgeführt. Stück und Inszenierung werden vorgestellt in der Einführungsssoiree am Dienstag, den 4. Februar, 17.30 Uhr im Döbelner Theaterfoyer.

### Gastspiel: Peter Flache jongliert „Drei Kokosnüsse für Rumpelstilzchen“

Der Kabarettist, Schauspieler und Autor spielt, singt und liest Märchen vor, wie man sie so noch nie gehört hat: „Drei Kokosnüsse für Rumpelstilzchen“. Dabei gibt es aus den erst mündlich überlieferten, später von Märchensammlern wie den Gebrüdern Grimm zusammengetragenen bekannten Märchen natürlich eine Art Auswahl. Einige Märchen waren der damaligen Bevölkerung nicht zumutbar, andere sind erst mit unserem heutigen technischen Hintergrundwis-

sen zu verstehen. Diese aussortierten Märchen, die sogenannten „unveröffentlichten“ sind nun erstmalig hör- und sichtbar: am Sonntag, den 26. Januar 19 Uhr im Theater Döbeln.

### Bürgertheater „Loge Nr. 5“ zeigt „3 Musketiere“

Nach „Dracula“ im vergangenen Jahr hat das Bürgertheater „Loge Nr. 5“ wieder ein großes Musical herausgebracht: „3 Musketiere“ von Rob und Ferdi Bolland. Die Aufführung ist am Freitag, den 21. Februar und am Samstag, den 29. Februar jeweils 19.30 Uhr im Theater Döbeln zu erleben.

### Lakomy-Ensemble zu Gast im Theater

40 Jahre „Traumzauberbaum“ - die Jubiläumstournee des Lakomy-Ensembles macht auch im Theater Döbeln Station: mit einer Doppelvorstellung am Samstag, den 22. Februar, 14 und 17 Uhr.

### Konzerte für Groß und Klein

Zwei Konzerte mit der Mittelsächsischen Philharmonie unter der Leitung von Raoul Grüneis erklingen in den nächsten Wochen im Theater Döbeln. Sergej Prokofjews populäres Kinderkonzert „Peter und der Wolf“ mit Rita Zaworka als Erzählerin wird am Mittwoch, den 29.1. um 10 Uhr gespielt. Das 4. Sinfoniekonzert am Freitag, den 28. Februar, 20 Uhr steht unter dem Motto „Bekannt und verkannt“. Die Musik Günter Kochans, eines der führenden und meistgespielten Kompo-

nisten der DDR, galt nach der Wende als politisch belastet und wurde kaum noch aufgeführt. Ein Beispiel seines von Heiterkeit und Optimismus geprägten Werkes kommt mit den Orchestervariationen über ein Thema von Carl Maria von Weber zu Gehör.

Auch Wassili Kalinnikow – es erklingt seine Sinfonie Nr. 1 g-Moll – fand zu Lebzeiten einige Beachtung, vor allem Rachmaninow schätzte ihn sehr. Nach seinem Tode ließ seine Bekanntheit jedoch deutlich nach.

Bekannt dagegen ist Johannes Brahms, dessen Doppelkonzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102 ebenfalls auf dem Programm steht. Mit Sayako Kusaka, der 1. Konzertmeisterin des Konzerthausorchesters Berlin, und Peter Bruns, einem der führenden deutschen Cellisten, sind in Döbeln zwei Solisten zu erleben, die international in den renommiertesten Musikzentren zuhause sind.

► **Der komplette Spielplan** ist unter [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de) abrufbar.

### Chefdirigent verlässt Mittelsächsisches Theater

**Döbeln/Freiberg.** Weiterer Wechsel in der musikalischen Leitung am Mittelsächsischen Theater: Am Ende der Spielzeit kehrt Generalmusikdirektor Raoul Grüneis Freiberg und Döbeln nach sieben Jahren den Rücken. Der Chefdirigent will nach Essen ziehen dort ist seine Frau Jeannine Grüneis, die zuletzt im künstlerischen Betriebsbüro des Theaters Freiberg-Döbeln gearbeitet hatte, seit kurzem am Aalto-Musiktheater tätig. Grüneis will sich eigenen Angaben zufolge vorerst verstärkt freien Projekten widmen. So hatte der gebürtige Würzburger im vergangenen Jahr unter anderem mehrere Dirigate in Südamerika. Die Stelle des GMD am Mittelsächsischen Theater ist ausgeschrieben worden. Kommissarisch wird der 1. Kapellmeister Jörg Pitschmann in der Saison 2020/21 Grüneis nachfolgen, teilte ein Theatersprecher mit. Pietzschmann selbst ist auch erst seit dieser Spielzeit in der Region – er folgte auf den Südkoreaner Juheon Han, der im vergangenen Sommer ans Musiktheater im österreichischen Linz wechselte. (as)

# Döbeln - Alaaf und Limmritz - Geht los!



Foto: Kerstin Kunze

**Döbeln.** Mit diesen Schlachtrufen startet das närrische Volk Mitte Februar auch in Döbeln in die Faschingszeit.

Am Sonnabend, dem 22. Februar lädt der Limmritzer Faschingsclub ab 20 Uhr alle Faschingsbegeisterten in das Döbelner Volkshaus ein.

Das Motto 2020: „Sommer, Sonne, Sonnenschein – der LFC lädt nach Mallorca ein“.

Für alle kleinen Faschingsfans heißt es am Sonntag, dem 23. Februar „Milch macht nicht blau – Döbeln helau“. Beim Döbelner Kinderfasching von 15 bis 18 Uhr im Volkshaus gibt es jede Menge Spiel und Spaß. Die Pfannkuchen werden da natürlich nicht fehlen und für die schönsten, lustigsten, verrücktesten Kostüme gibt es Preise.

Am Rosenmontag, 24. Februar startet dann für alle Närrinnen und Narren auf dem Döbelner Obermarkt eine große Faschingsparty, die nicht verpasst werden sollte.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser wird 15 Uhr zusammen mit den Faschings- und Karnevalclubs aus Limmritz, Westewitz, Haßlau, Zschaitz-Ottewig und Lommatzsch die Party eröffnen.

16 Uhr wird sich der Faschingszug dann in Bewegung setzen und für närrische Stimmung sorgen.

Alle Närrinnen und Narren aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen dabei zu sein. (kk)

## An diesen Stellen gibt es DOBLINA

► **Döbeln:** Stadtverwaltung, Obermarkt 1, Stadtinformation, Obermarkt 1; Stadtbibliothek Döbeln, Lutherplatz; Sport- und Freizeitzentrum WelWel, Fichtestraße 10; Fitnessstudio Binder, Industriestraße 1; Fitnessstudios Feminin- und Masculinbodies, Bäckerstraße 3; Physiotherapie Porstmann, Obermarkt 20; Friseurteam Simone Vatter, Große Kirchgasse 5, HaarRoyal Friseurstudio, Leipziger Straße 45; Klinikum Döbeln, Sörmitzter Straße 10, Medizinisches Versorgungszentrum/Ärztelhaus, Muldenstraße 1; Bäckerei Körner, Niedermarkt 6, Bahnhofstraße 32, Bertolt-Brecht-Straße, Bäckerei Möbius, Straße des Friedens 1, Breite Straße 18; Bäckerei Erntebrot, Harthaer Straße 28; Brambor Pflegedienstleistungen, Niedermarkt 22; Ritterstraße 14, Bayerische Str. 11; Physiotherapie Perner, Bahnhofstraße 7; Friseur und Kosmetik Rost und Hödemaker, Weststraße 10; Volkssolidarität Döbeln, Dresdner Straße 11; AWO Döbeln, Nordstraße 2, Unnaer Straße 1b; Theater Döbeln, Theater Straße 7; Kreissparkasse Döbeln, Ritterstraße 51, Volksbank Döbeln, Rudolf-Breitscheid-Straße 4; Arbeitsagentur Döbeln, Burgstraße 34; Zeitungsgeschäft Obermarkt, Obermarkt 11; Zeitungsladen Tetzner, Sattelstraße 11, Gingkgo Apotheke, Badische Straße 3; Buch Oase, Ritterstraße 12 ► **Ziegra:** ehem. Gemeindeamt, Döbelner Straße 12 ► **Mo-chau:** ehem. Gemeindeamt, Jahnatalstraße 4 ► **Beicha/Lüttewitz:** Bäcker Merzdorf, Am Schmiedeberg 6, Kita Zwergenland, Lüttewitz Nr. 28a ► **Ebersbach:** Bäckerei Krause, An der Hauptstraße 9B; Dorfgem.haus Ebersbach, Hauptstraße 63b ► **Technitz:** Hort Technitz, Westewitzer Str. 19; Seniorenhaus Am Südhang, Zum Muldenblick 11

## In eigener Sache

### Informationen aus erster Hand ab 2020 aus dem Riedel-Verlag

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner aus Döbeln,

wir, die Riedel GmbH & Co. KG freuen uns über das Vertrauen, das Sie unserem Verlag entgegenbringen. Amts- und Informationsblätter sind unsere Spezialität. Wir fertigen monatlich rund 100 Ausgaben für sächsische Städte und Gemeinden. Tausende Leser freuen sich in unseren Erscheinungsgebieten auf ihre Ortsblätter, weil diese Informationen aus erster Hand enthalten; aus den Rathäusern, aber auch aufgeschrieben von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, von Lehrern, Erziehern, Eltern der Schul- oder Kita-Kinder oder von rührigen Vereinsmitgliedern. Unsere 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich ab Januar 2020 Ausgabe für Ausgabe mit ihrer ganzen Kompetenz und mit Freude dafür einsetzen, dass Sie ein optisch und qualitativ ansprechendes Mitteilungsblatt in den Händen halten.

Wir können Ihnen auch helfen, dass Ihre Wort- und Bildbeiträge oder Werbeeinträge pünktlich im Rathaus und bei uns im Verlag vorliegen.

Zum Beispiel durch eine Erinnerungsmail, damit Sie den Redaktionsschluss nicht verpassen. Oder durch Zusenden einer Checkliste zum Verfassen von redaktionellen Beiträgen und zur Verwendung der richtigen Dateiformate für ein optimales Druckergebnis.

Möchten Sie den Einwohnerinnen und Einwohnern Ihres Ortes in Form einer Anzeige Danke für erwiesene Aufmerksamkeit sagen und freudige oder traurige Familienereignisse bekanntgeben – unsere Mitarbeiterin hilft Ihnen gern: Anzeigetelefon: 037208 876-211.

Oder senden Sie eine E-Mail an [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf Ihr Mitteilungsblatt voller interessanter Informationen aus erster Hand!

Die Mitarbeiter der Riedel GmbH & Co. KG

Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208 876-0, Fax: 037208 876-299,

E-Mail: [riedel@riedel-verlag.de](mailto:riedel@riedel-verlag.de), [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)



Anzeige(n)

Sagen Sie  
auf  
besondere  
Weise   
DANKE

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt

RIEDEL GmbH & Co., KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ 037208 876-210  
anzeigen@riedel-verlag.de

## Impressum – DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal

### Herausgeber:

Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln  
Telefon: 03431/579-0;  
E-Mail: [info@doebeln.de](mailto:info@doebeln.de)  
Oberbürgermeister Sven Liebhauser

### Verantwortlich für den Inhalt:

Oberbürgermeister Sven Liebhauser;  
Carmen Auerswald, Haupt- und Personalamtsleiterin, wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.

### Redaktion:

(v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister;  
Andy Scharf, Thomas Mettcher; Telefon: 03431/579 157, Fax: 0341/579 107, E-Mail: [amtsblatt@doebeln.de](mailto:amtsblatt@doebeln.de)

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicherter Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

### Verantwortlich für Anzeigen/Druck/Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de); Internet: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)

Wir verwenden bei der Herstellung ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier und als Farbe: DDF Superior PSO Bio.

Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. aller 6 Wochen.

**Auflage:** 3000 Exemplare

**Vertrieb:** kostenlose Mitnahmezeitung.

Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de). Zusätzlich finden Sie unter: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de) die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

**Anzeigen-**

**telefon:**

**(037208)**

**876-200**